

Der neue Kaktus

Information der Bürgermeisterliste

2. Ausgabe, November 2011



Entsorgung der Gartenabfälle wird sehr gut angenommen

Auch heuer wurden die Garten- und Laubabfälle der Oberndorfer kostenlos durch die Gemeinde entsorgt...



OBERNDORF Online – schneller und aktueller informiert

Alle Neuheiten rund um unsere Gemeinde - top aktuell auf www.oberndorf.at. Newsletter kann kostenlos bestellt werden...

Liebe Oberndorferinnen und Oberndorfer!

Wohl selten ein so goldener Herbst. Da geht die Arbeit in der Gemeinde noch leichter von der Hand. Rechtzeitig zur Adventzeit wird unser Gemeindehaus in neuem Glanz erstrahlen. Wir haben die Fassade entsprechend den historischen Bildern gestaltet. Auch das Probelokal für die Musikkapelle nimmt Gestalt an und der Raum im 1. Stock unseres Hauses wirkt großartig! Es war eine absolut richtige Entscheidung, den Innenhof der Volksschule neu zu gestalten, denn er wird von Schülern und Lehrern stark genutzt! Das Kraftwerk auf dem Schuldach arbeitet hervorragend. Die erzeugten KW und damit die CO₂ Reduktion kann jeder an der Messstelle beim Schulhauseingang ablesen. Es läuft also wie geschmiert in unserer Gemeinde.

Nun ja – nicht ganz: Warum lehnen ÖVP und GEO die Errichtung von günstigen Wohnungen für junge Oberndorferinnen und Oberndorfer auf dem Pfarrfeld ab? Was bewegt ÖVP und GEO dazu, jungen Menschen die Chance auf leistbare Miet-



v.l.n.r.: Dieter Unterberger, Emmerich Düregger, Martin Klingler, Hans Schweigkofler, Gerhart Thaler, Klaus Ritter

wohnungen zu verbauen? Wollen ÖVP und GEO wirklich, dass die jungen Oberndorfer BürgerInnen in die Nachbarorte ziehen? Haben nicht genau diese beiden Parteien bei der Wahl versprochen, für günstige Wohnungen und Baugründe zu sorgen? Mit dem Pfarrfeld haben wir ein geeignetes Grundstück in zentraler Lage, das alle Voraussetzungen erfüllt – wie kann man so eine

Chance ablehnen?

Ich hoffe, dass bald die Vernunft über die Parteipolitik siegen wird. Ich bitte euch um eure Unterstützung!

Euer Hans Schweigkofler

Aus dem **Inhalt:**

- Plattform für Oberndorfs Wirtschaft
- Leistbares Wohnen für Jung-Oberndorfer
- Jungbürgerfahrt nach Berlin
- Raser am Rerobichl





**BÜRGERMEISTERLISTE
HANS SCHWEIGKOFLER**

Plattform für Oberndorfs Wirtschaft

Unsere Gemeinde hat sich in den letzten Jahren – wirtschaftlich betrachtet - sehr positiv entwickelt.

Zirka 130 gewerbliche Betriebe, 74 Ferienwohnungen, 39 Privatzimmervermieter und knapp 50 aktive Landwirtschaftsbetriebe erwirtschaften pro Jahr ca. € 900.000,- Kommunalsteuer, eine und damit wichtige und bedeutende Einnahmequelle für Oberndorf. Viele dieser Betriebe sind nicht bekannt, leisten aber einen wertvollen Beitrag für unsere Gemeinde. Wir sind sehr bemüht, immer wieder neue Betriebe nach Oberndorf zu holen (siehe Steinmetz Neumayr – Seite 3) aber auch die ansässigen Betriebe zu unterstützen.

Wichtig erscheint es uns, dass für die Oberndorfer Betriebe eine Möglichkeit geschaffen wird, über die sie ihre Angebote und ihre Leistungen kommunizieren und anbieten und sich vernetzen können.

Eine ideale Lösung dafür stellt eine Internet-Plattform dar, die derzeit mit jungen Oberndorfer Unternehmern entwickelt wird. Die Plattform soll auch Tourismus- und Gastronomiebetriebe und ganz besonders Privatzimmervermieter aber auch gewerbliche Kleinbetriebe unterstützen, sich (besser) zu vermarkten. In Ergänzung zur Online-Plattform werden Werbepakete für die Betriebe ausgearbeitet, die sich auch Kleinunternehmer leisten können.

Das Projekt wurde am 18. Oktober 2011 vom Wirtschaftsausschuss der Gemeinde (erweitert mit Unternehmern und Tourismusvertretern) genehmigt. Eine Präsentation der Plattform und der Werbepakete wird Anfang 2012 stattfinden.
(Klaus)

IMPRESSUM:

Herausgeber:

Bürgermeisterliste Hans Schweigkofler; 6372 Oberndorf in Tirol, Josef-Hager-Straße 15, www.oberndorf-tirol.at;

Text: Hans Schweigkofler, Klaus Ritter, Gerry Thaler, Martin Klingler, Volkshilfe Tirol

Fotos: Klaus Ritter, Gerry Thaler, Volkshilfe Tirol, Die Wilden Kaiser

Jungbürger im Berliner Reichstag

Kreuzberger Nächte sind lang – Berliner Nächte noch länger

In den letzten Jahren führte BR Bürgermeister Hans Schweigkofler die Oberndorfer Jungbürger nach Brüssel ins EU-Parlament.

Heuer ging die Jungbürgerreise nach Berlin. Anlässlich des Nationalfeiertages lud der österreichische Botschafter zu einem Empfang in die Botschaft, zu der auch wir uns gesellen durften. Welch unvergessliches Erlebnis: inmitten der zahlreichen hochrangigen Gäste aus Politik und Wirtschaft die Oberndorfer Jungbürger. Unsere jungen Staatsbürger lernten historisch bedeutende Plätze und Bauwerke kennen und nahmen sogar an einer Plenarsitzung des Deutschen Bundestages teil. Aber auch das legendäre Berliner Nachtleben wurde ausgiebig genossen, denn nicht nur die Kreuzberger sondern auch die Berliner Nächte sind lang ... Die Oberndorfer Jungbürger möchten sich v.a. bei Bürgermeister Hans Schweigkofler für diese unvergessliche Jungbürgerfahrt sehr herzlich bedanken.

(Gerry, Martin)



Drei unvergessliche Tage erlebten die 41 Oberndorfer Jugendlichen mit Reiseleiter Bgm. Hans Schweigkofler und 7 Gemeinderäten in Berlin.

kurz notiert – top informiert

www.der-neue-kaktus.at

Der neue Kaktus erscheint 4 Mal im Jahr – eine gute Möglichkeit, zu informieren und wichtige Themen zu transportieren. Aber vier Mal jährlich ist uns zu wenig – wir haben „mehr“ zu sagen, darum haben wir zusätzlich zur Zeitung den ONLINE Kaktus entwickelt.

www.der-neue-kaktus.at ist ein flexibles, schnelles und kostengünstiges Medium, mit dem wir euch noch schneller erreichen können und ihr zeitnah informiert seid.

Reinschauen und sich beim kostenlosen Newsletter anmelden lohnt sich auf jeden Fall.

Landwirtschaftsförderung

Die Landwirtschaftsförderung wurde im letzten Jahr in der Höhe von € 16.000,- laut Liste der Bauernkammer nach Großvieheinheiten (GVE) ausbezahlt. Damit unterstützen wir die für unsere Gemeinde und Region ganz wichtige Landwirtschaft.

FIS SKICROSS erneut bestätigt

Die FIS Konferenz bestätigt für Oberndorf den 4. FIS SKICROSS WELTCUP. Angesichts der Erfolge von 2011 konnte sich Oberndorf erneut gegenüber der stark wachsenden Konkurrenz durchsetzen. Das besucherstarke und medial interessante Nachtrennen wird am 7.1.2012 am Penzinghang als Ski-Nachtevent organisiert und wieder live im ORF übertragen.

Wohnungsprojekt „Pfarrfeld“



Von der Idee zur Ver-(Tagung)

- **02.07.2010:** Erste Gespräche zwischen der Erzdiözese/Finanzkammer und der Neuen Heimat Tirol in Salzburg
- **20.07.2010:** Schreiben der Erzdiözese an Pfarre Oberndorf: „Aus der Sicht der Finanzkammer ist die Nutzung von Grundstücken im örtlichen Bereich im Baurechtswege durchaus zu begrüßen, weil damit eine langfristige Sicherung von Einnahmen zugunsten der Ortspfarre möglich erscheint und die Liegenschaft nicht unwiderruflich für die Pfarre verloren ist.“
- **13.09.2010:** Schreiben Erzdiözese an NHT: „Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu dürfen, dass für die Verbauung des Pfarrgrundstückes 4688 in Oberndorf/Tirol durch die Neue Heimat Tirol nunmehr die Zustimmung vom Pfarrkirchenrat der Pfarre Oberndorf erteilt wurde.“
- **14.09.2010:** Bürgermeister informiert den Raumordnungsausschuss über das Projekt und den Stand der Verhandlungen zwischen NHT und Kirche.
- **05.11.2010:** ARGE Jugend: Information der Mitglieder über die Wohnungssituation und den Stand der Verhandlungen Projekt „Pfarrfeld“
- **25.03.2011:** ARGE Jugend: Projekt wird neuerlich besprochen. Fazit aller Teilnehmer: Alle sind für das Projekt, es besteht dringender Handlungsbedarf!
- **28.05.2011:** Umwidmungsantrag der Erzdiözese an den Gemeinderat von Oberndorf
- **13.09.2011:** Raumordnungsabteilung, Landhaus, Innsbruck: Schlussbesprechung mit den Vertretern der Erzdiözese, der Neuen Heimat Tirol, der Gemeinde Oberndorf und des Landes Tirol: Das Land Tirol wird der Änderung des RO-Konzeptes und des Flächenwidmungsplanes die Genehmigung erteilen. Voraussetzung: Positiver Beschluss des Gemeinderates.
- **10.10.2011:** Bürgermeister informiert im RO-Ausschuss über den Antrag der Erzdiözese auf Änderung des RO- Konzeptes und des Flächenwidmungsplanes
- **19.10.2011:** ÖVP und GEO lehnen eine positive Entscheidung ab!
Die Abstimmung muss vertagt werden. Warum behaupten GEO und ÖVP vom Bürgermeister nicht informiert worden zu sein?

Weitere Details zum Projekt, Beurteilungen, Stimmen aus dem Gemeinderat, Wahlversprechen usw. findet ihr unter: www.der-neue-kaktus.at

ZukunftsRaum Tirol 2011

Landesweite Ziele und Strategien zur Siedlungsentwicklung

Auf Antrag von LR Christian Swidak (ÖVP) wurde am 27. September 2011 der Raumordnungsplan von der Landesregierung beschlossen, aus dem hervorgeht, dass die Hauptziele der Siedlungsentwicklung in einer bodensparenden Deckung des Flächenbedarfs für Wohnen und Wirtschaft, zu erschwinglichen Preisen und mit möglichst geringen Erschließungskosten für die öffentliche Hand liegen.

Dabei wird der Fokus auf eine kompakte Innenentwicklung (Dorfkerne) der bestehenden Siedlungen gelegt.

>> mehr zum Raumordnungskonzept „ZukunftsRaum Tirol 2011“ –
www.der-neue-kaktus.at



BÜRGERMEISTERLISTE
HANS SCHWEIGKOFLER

NEWS

Steinmetz-Betrieb siedelt sich in Oberndorf an

Stefan und Michaela Neumayr aus St. Johann - bekannt für hochwertige Steinmetzarbeiten aller Art – möchten in Zukunft noch besser auf Kundenwünsche und -bedürfnisse eingehen und errichten daher in Oberndorf ein modernes Betriebsgebäude mit großzügigem Schauraum, genügend Bürofläche und moderner Werkstatt mit einer CNC-gesteuerten Säge. Mit Steinmetz Neumayr kommt eine Berufsgruppe nach Oberndorf, die zu den ältesten und traditionellsten Handwerksberufen zählt. 8 Mitarbeiter zählt das Unternehmen derzeit – geplant ist eine Aufstockung auf 11 Mitarbeiter. Wir von der Bürgermeisterliste wünschen Familie Neumayr und Team viel Erfolg!



Michaela und Stefan Neumayr sind sich einig: „Wir haben für unsere Betriebsentwicklung in Oberndorf die optimalen Bedingungen vorgefunden, wir wurden mit offenen Armen aufgenommen und freuen uns, uns in Oberndorf integrieren und entfalten zu können.“

Bauprojekt Sonnfeld schreitet gut voran

Wie geplant wird noch heuer der Rohbau für das dritte Haus fertig gestellt und alle drei Objekte werden winterdicht gemacht. Im Frühjahr wird dann mit den weiterführenden Komplementierungsarbeiten begonnen, sodass im Herbst 2012 alle 15 Wohneinheiten schlüsselfertig an die Eigentümer übergeben werden können.





Aus dem Bundesrat

Ausbau der Kinderbetreuung

Die 15a-Vereinbarung mit den Bundesländern über den Ausbau des institutionellen Kinderbetreuungsangebots stellt einen wesentlichen Schritt für die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie dar. Für den Ausbau der Kinderbetreuung stellt der Bund einen Zweckzuschuss von insgesamt 55 Millionen Euro bis 2014 zur Verfügung. Mit dieser Vereinbarung werden die Länder verpflichtet, zusätzliche Kinderbetreuungsplätze vor allem für Unter-Dreijährige zu schaffen. Neben dem quantitativen Ausbau werden jedoch auch Schritte in Richtung Verbesserung der Qualität der Betreuungsplätze gesetzt.

Die SPÖ begrüßt, dass nun nach 2007 wiederum eine Vereinbarung mit den Ländern zum Ausbau der Kinderbetreuung abgeschlossen wird. Denn insgesamt ist der Ausbau der Kinderbetreuung eine Erfolgsgeschichte. Durch die Kostenbeteiligung des Bundes konnten zwischen 2008 und 2010 24.573 zusätzliche Betreuungsplätze und 9.000 neue Arbeitsplätze geschaffen werden, die Betreuungsquote bei den Unter-Dreijährigen wurde von 14 auf 19 Prozent gesteigert. Dieser Weg wird nun fortgesetzt.



Krabbelstube länger geöffnet

Erweiterte Betreuungszeiten für die „Oberndorfer-Mäuse“

Im Auftrag der Gemeinde Oberndorf bietet die Volkshilfe Tirol Kinderkrippe für die Kleinsten ab dem Krabbelalter eine flexible, sozial verträgliche und vielfältige pädagogische Kinderbetreuung an.

Das Angebot wird bei uns sehr gut angenommen und die Krabbelstube ist gut ausgelastet. Damit unsere „Mäuse“ gut aufgehoben sind, sorgen die Kinderkrippenpädagoginnen mit großem Herz und Einsatz dafür, dass die Qualität der Betreuung höchstem Standard gerecht wird. Flexible Ganztagesbetreuung, kombinierbare Betreuungszeiten und individuell berechnete sozial verträgliche Monatsbeiträge runden das liebevolle Krippenkonzept ab.

Die Kinderkrippe ist von Montag bis Freitag von 7 bis 17 Uhr geöffnet. Neben der klassischen Vormittags- und Nachmittagsbetreuung wird auch ein so genannter erweiterter Vormittag (bis 14 Uhr inkl. Mittagessen) angeboten. Aufgrund der guten Auslastung werden interessierte Eltern um eine frühzeitige Reservierung eines Betreuungsplatzes gebeten!



Große Komplimente durch Soziallandesrat Gerhard Reheis für die Krabbelstube in Oberndorf

Verkehrsdatenerfassung...

2.031 erfasste Fahrzeuge pro Tag am Rerobichl

Dass viele Einheimische die „Abkürzung“ nach Going über den Rerobichl nehmen ist bekannt und nicht weiter schlimm. Dass in letzter Zeit jedoch das Verkehrsaufkommen enorm gestiegen und die schmale Rerobichlstraße vermehrt als Durchzugsstraße benutzt wird, stört die Anrainer massiv. Eine Hauptursache dafür liegt in den modernen Navigationsgeräten, bei denen die Rerobichlstraße als kürzeste Verbindung zwischen Kitzbühel und Going zu finden ist. Um zu überprüfen wie stark das Verkehrsaufkommen tatsächlich ist und wie sich die Verkehrsteilnehmer am Rerobichl an die Geschwindigkeitsbegrenzung halten, haben wir eine Verkehrsdatenerfassung durchgeführt. Die Messungen gingen von 2. September bis 3. November. Das Messgerät, das gegenüber der Meixner-

kurve installiert wurde hat **2.031 Fahrzeuge** pro Tag (in der Hauptsaison wie Juli, August oder Jänner/Februar wären es vielleicht noch mehr gewesen) erfasst (Vergleich: Landstraße Going – Reith – Kitzbühel 4.503/Tag). Von allen gemessenen Fahrzeugen hielten sich nur 40,6 % an die Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h, die für das normale Ortsgebiet gilt. Aufgrund der engen und unübersichtlichen Kurven muss in diesem Gebiet die Geschwindigkeit aber sicherlich nach unten korrigiert werden. Bürgermeister Hans Schweigkofler bemüht sich, mit den Navi-Programmierungsfirmen in Kontakt zu treten und die Programmierung zu ändern, was ein langwieriges und schweres Unterfangen werden wird. (Gerry)